

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz



ChorPfalz

■ **»Klänge für eine bessere Welt«**

Impressionen der ChorGala von Kindern und Jugendlichen in Annweiler

■ **Landeschorfest in Mainz**

Neuanmeldung der Chöre erforderlich wegen Terminverschiebung



Foto: © Marco Jakobs

Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
Ambulante Stimmbildung Die Carusos, und was damit zusammenhängt	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, Fax (0 63 02) 98 33 55, scherrer-winnweiler@t-online.de
Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.	Verbandschorleiter Jürgen Schumacher, Erlenweg 16, 67269 Grünstadt, Tel./Fax (0 63 59) 86 07 04, JSchumacherChor@aol.com
Beiträge, finanzielle Angelegenheiten	Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (0 63 21) 6 89 26, Fax (0 63 21) 6 67 74, tschwenck@t-online.de
ChorAkademie (organisatorisch), OVERSO [OnlineVereinsOrganisation], Seminare Qualifizierung von Chorsängern/-sängerinnen und Seminare für Vereinsführungskräfte, verantwortlich für den NEWSLETTER	Verbandsmanagement Katharina und Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, w.mattern@chorverband-der-pfalz.de
Chorjugend	Chorjugend (musikalisch): Angelika Rübel, Stv. Verbandschorleiterin, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, Angelika.ruebel@t-online.de Chorjugend (organisatorisch): Andreas Schaurer, Vizepräsident, Silvanerstr. 2, 76831 Billigheim-Ingenheim Tel. (0 63 49) 918 02 66, Fax: (0 63 49) 918 02 67, mobil: 01 71 - 140 75 89, andreasschaurer@aol.com
ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, info@chorverband-der-pfalz.de, Ansprechpartnerin: Sonia Kison
ChorPfalz – Verlag, zuständig u. a. für Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, per Mail: info@chorverband-der-pfalz.de, Tel. (0 63 47) 98 28 34 Ansprechpartnerin: Sonia Kison
Chorverband der Pfalz (CVdP) – Alles, was mit dem Chorverband zu tun hat, aber auch GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der Glücksspirale usw. Geschäftsstelle: Regelmäßige Kontaktzeiten:	Adresse des Chorverbandes siehe im Impressum rechts oben unter Herausgeber! Ansprechpartnerin Frau Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 14–16 Uhr
Deutscher Chorverband (DCV)	Verbandsgeschäftsstelle, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des Deutschen Chorverbandes	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf, Tel. Vertrag (02 11) 9 63 38 34, Tel. Schaden (02 11) 9 63 33 53, Fax Allgemein (02 11) 9 63 36 26, duesseldorf@arag-sport.de
Kostenlose telefonische Rechtsberatung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln	Anmeldung des Beratungsfalles bei der Geschäftsstelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr. ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 3 100
Verkaufte Auflage: 3 000

Herausgeber, Verlag und Anzeigen:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle: Am Turnplatz 7
76879 Essingen
Fon: 0 63 47-98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47-98 28 77
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Redaktion:
Ab sofort nicht mehr an Wolfgang Layer senden sondern an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail: info@chorverband-der-pfalz.de
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41-14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Hinweise:
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörigen Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die Ausgabe März/April 2018 ist der **20. Februar 2018**

Redaktionsschluss für die Ausgabe März/April 2018 ist der **10. Februar 2018**.

Klaus Kronibus und Klaus Kiefer für 60 Jahre Chorleitertätigkeit geehrt

Zwei »Schwergewichte« in der ehrenamtlichen Mitarbeit im Chorverband der Pfalz und seinem Rechtsvorgänger, dem Pfälzischen Sängerbund, wurden nahezu zeitgleich im Rahmen von Konzerten des Chorleiterchors Pfalz für 60 Jahre Chorleitertätigkeit mit Urkunden und Ehrennadeln des Deutschen Chorverbandes geehrt.

Klaus Kronibus, Jahrgang 1935, war von 1983 bis 1992 Kreischorleiter im Sängerkreis Kaiserslautern, gehörte von 1982 bis 2006 24 Jahre lang unserem Musikausschuss an und war von 1982 bis 2003 über 21 Jahre lang Vizepräsident des Verbandes und damit Mitglied des Führungsorgans, Träger der Goldenen Verdienstnadel, Ehrenmitglied seit 2006.

Klaus Kiefer, Jahrgang 1937, war von 1977 – 1984 Kreischorleiter im Sängerkreis Germersheim, gehörte von 1973 – 1979 dem Musikausschuss an, war von 1979 – 1983 stellvertretender Bundeschormeister und von 1983 – 1986 Bundeschormeister und Vorsitzender des Musikausschusses und Mitglied des Präsidiums, Mitglied des Musikbeirats des Deutschen Sängerbundes, anschließend noch einmal von 1986 – 1993 Musikausschussmitglied in der Pfalz, zusammen also 20 Jahre in unserem Musikausschuss, Träger der Verdienstnadel in Gold. Er bahte die Gründung des Chorleiterchors an und den Wettbewerb für einen neuen Sängerspruch, bei dem »Grüne Reben« von Gerd Nöther den Sieg davon trug.

Das »gemeinsame Kind« beider war der Chorleiterchor, der seine 1. Probe am 12. Mai 1984 mit 55 Teilnehmern hatte und von Klaus Kiefer und Klaus Kronibus geleitet wurde. Der 1. Auftritt des neuen Ensembles war beim Jubiläumssängertag zum 125. Verbandsgeburtstag am 21. 4. 1985 in Rockenhäusen. Im Chorleiterchor sind beide noch aktiv, auch als Chorleiter in Vertretung von Amtsinhaber Harald Kronibus. Beim Konzert mit dem Chorleiterchor in Alsenborn wurde Klaus Kronibus und beim Konzert in Godramstein wurde Klaus Kiefer geehrt. Beide Chorleiter haben sich um die Chorarbeit in der Pfalz verdient gemacht und verdienen unsere Achtung und Dankbarkeit ■

Hartmut Doppler, Präsident des Chorverbandes der Pfalz



Ein Hauch von Winter – der Rundblick vom Hühnerfelsen bei Schwanheim im Pfälzer Wald ist über eine 12 m hohe Leiter zu erreichen. (Foto: Bärbel Kurz)

Inhaltsverzeichnis 1/2018

Wo wende ich mich hin?	2
Ehrungen für 60 Jahre Chortätigkeit, Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis	3
Wolfgang Layer verabschiedet sich als Herausgeber der <i>ChorPfalz</i>	
Erstes Landeschorfest Rheinland-Pfalz verschoben auf den 31. 8. 2019	4
Katharina und Werner Mattern feierten Geburtstag	5
ChorGala 2017 in Annweiler – Impressionen	6
Seminar »Stimmbildung im Chor« (modern)	8
Seminar »Man(n) singt« – Männerchöre zwischen gestern und heute	9
Der Landesmusikrat informiert	10
Chorleben Intern	
– Kreischorverband NordwestPfalz	11
– Kreischorverband NordPfalz	13
– Kreischorverband VorderPfalz	13
– Kreischorverband SüdPfalz	15
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	18
Ehrungen unserer Jubilare	21
Konzerttermin	22
Seminarhinweis, Anzeigen	23
Termine, Veranstaltungen	24

Titelbild: Mitglieder der »Swinging Kids« des MGV Frohsinn 1887 Rödersheim, die ihr Publikum bei den Aufführungen des Kindermusicals »Tuishi Pamoja« im September 2017 restlos begeisterten

Eine Ära geht zu Ende: Wolfgang Layer scheidet als Herausgeber unserer ChorPfalz zum 1.1.2018 aus

Wolfgang Layer – Verlagsleiter von Edition Omega – neben vielen anderen Tätigkeiten im musikalischen Bereich fungierte er 12 Jahre lang als Verleger und Redakteur der ChorPfalz



Sehr geehrte Leserinnen und Leser unserer ChorPfalz!

Mit der Herausgabe dieser ersten Ausgabe der ChorPfalz im Jahr 2018 ist unser bisheriger Herausgeber und »Spiritus Rektor«, Wolfgang Layer, aus dieser Aufgabe ausgeschieden. Wenn wir auch seine Beweggründe akzeptieren, bedauern wir sein Ausscheiden.

Verlieren wir doch mit ihm einen lebenswürdigen, geduldigen und stets zu Neuem aufbrechenden Menschen, der uns immer das Gefühl gab, gerne mit uns zusammenzuarbeiten.

Vor 12 Jahren hat unsere gemeinsame Arbeit begonnen. Sie war geprägt von gegenseitigem Vertrauen, vom Wissen, dass jeder das Beste in diese Arbeit gab und wollte, dass das Kommunikationsorgan ChorPfalz zeitgemäß, interessant und informativ ist.

Dies ist uns mit Wolfgang Layer gelungen. Wir spürten immer, dass er seine Tätigkeit dazu benutzt hat, unseren Verband in seiner Arbeit zu unterstützen und auch einen Teil der Abogebühren in unsere gemeinsame Arbeit zurückfließen zu lassen. Er gab uns das Gefühl, dass ihm die Arbeit der Ehrenamtlichen auf allen Ebenen wichtig und unterstützungswürdig war. Beim ihm gehörten Ehrenamt und Fairness immer untrennbar zusammen. Wir sind froh darüber, dass wir

den Eindruck haben durften, dass er sich bei uns wohlfühlt hat.

Mit großem Respekt hat er unsere Bemühungen um eine Reform des Verbandes und die Neustrukturierung der Kreischorverbände begleitet. In einem sehr persönlichen Schreiben an uns hat er Dank und Anerkennung für unser gemeinsames Tun zum Ausdruck gebracht. Wir geben seine besten Wünsche an uns gerne an ihn zurück, danken für die guten 12 Jahre und wünschen Wolfgang Layer, seiner Familie und ihm persönlich Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

Sein Kompliment an uns, mit unserer Reform und seinem zentralen Anliegen, Organisation zu straffen und Vielfalt zu erhalten, darf uns stärken. Wir werden gerne an diese Zeit mit Wolfgang Layer zurückdenken.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen für das angebrochene Jahr
Hartmut Doppler, Präsident des Chorverbandes der Pfalz

Erstes Landeschorfest Rheinland-Pfalz auf 31. 8. 2019 verschoben

Das ursprünglich für den 9. Juni 2018 vorgesehene erste Chorfest in Rheinland-Pfalz wurde wegen verschiedener Gründe auf Samstag, den 31. August 2019 verschoben. Unter anderem feiert der Chorverband Rheinland-Pfalz am 1. September 2019 in Mainz sein 70-jähriges Bestehen.

Aus unserem Chorverband der Pfalz hatten sich bereits verschiedene Chöre zur Mitwirkung angemeldet. Wegen der Terminverschiebung in das Jahr 2019 ist eine Neuanmeldung erforderlich. Die Ausschreibung des Chorfestes ist auf der Homepage des Chorverbandes Rheinland-Pfalz unter dem Link <http://rlp-singt.de> veröffentlicht. Dort gibt es auch ein Anmeldeformular, mit dem jeder Chor sein Mitwirken in Mainz am 31. August 2019 abgeben kann. **Mitgliedschöre des Chorverbandes der Pfalz werden**

gebeten, ihre Anmeldung für Mainz 2019 in Kopie auch an den Chorverband der Pfalz mit der Mailadresse info@chorverband-der-pfalz.de zu geben. Wir haben vor, an diesem Fest am 31. 8. 2019 zwischen 13 und 14 Uhr auf der Hauptbühne eine »Pfalz-Veranstaltung« mit interessierten

Pfälzer Chören darzubieten.

Wir möchten alle Mitgliedsvereine aufrufen, aktiv oder als »Fans« der Chorarbeit in unserem Land in Mainz aufzutreten und deutlich zu machen, dass das gemeinsame Singen in Chören nach wie vor Konjunktur hat ■

Gez.: Hartmut Doppler, Präsident des Chorverbandes der Pfalz



DAS LANDES CHORFEST MAINZ 31. AUGUST 2019

Rheinland-Pfalz singt!



Katharina und Werner Mattern feierten Geburtstag

Die strahlenden Jubilare zusammen mit dem Präsidenten des Chorverbandes der Pfalz

Gleich im »Doppelpack« feierten Katharina und Werner Mattern »runde« Geburtstage. Katharina Mattern, unsere Verbandsmitarbeiterin, wurde im November 60 und Werner Mattern, Verbandsmanager, Ehrenmitglied, Goldnadelträger und langjähriges Präsidiumsmitglied wurde im Dezember 75 Jahre alt. Anlässe, um ihnen persönlich zu gratulieren und ihr Wirken im Chorverband der Pfalz zu würdigen. Es liegt in den Zeitabläufen, dass natürlich dabei die Person von Werner Mattern vertiefter »behandelt« werden muss.

Nachdem Werner Mattern 2015 nach 39 Jahren Mitgliedschaft im Präsidium freiwillig seinen Sitz räumte, um jüngeren Kräften Platz zu machen, stieg Katharina als Mitarbeiterin auf 450 €-Basis in die Arbeit des Chorverbandes ein. Sie zeigt sich dabei als eine ungemein fleißige und zuverlässige Betreuerin vor allem der vielen Seminare, die wir mittlerweile für unsere SängerInnen, Chorleiter und Vereinsführungskräfte anbieten. Es ist sehr beruhigend, sie für uns arbeiten zu wissen.

Werner Mattern gehört zum Chorverband wie die Burg Trifels zur Pfalz. Seine Vita bei uns ist beispielhaft und sucht ihresgleichen. Wie bereits dargelegt gehörte er in vielen Positionen 39 Jahre von 1976 bis 2015 ohne Unterbrechung dem Präsidium an, davon 12 Jahre als Jugendreferent, 21 Jah-

re als Vizepräsident und 6 Jahre als Beisitzer. Mit seinem Namen und seiner vorbildlichen Arbeit werden immer die Jugendchortage in Pirmasens und Kaiserslautern und das Jugendfestival in Ludwigshafen, die Seminarreihe für Vereinsführungskräfte mit seinem Thema »Rhetorik«, die Begründung der »Ambulanten Stimmbildung«, die Chorfeste in Landau, Pirmasens, Neustadt und Kaiserslautern, die DSB/DCV Chorfeste mit Pfalz-Auftritten in West-Berlin, Köln, Berlin, Frankfurt und Stuttgart, die Unterstützung des Thüringer Sängerbundes bei seiner Wiedergründung und der Austausch von Chorliteratur bei gegenseitigen Besuchen verbunden sein. Nicht unerwähnt bleiben darf seine 21-jährige Funktion als Jugendreferent des Deutschen Sängerbundes und als erster Vorsitzender der Deutschen Chorjugend e.V., die natürlich auch auf uns in der Pfalz ausstrahlt hat.

Ich will die Gelegenheit dieser Laudatio in unserer ChorPfalz nutzen, um meinem Freund Werner Mattern in aller Verbandsöffentlichkeit nicht nur nochmals zum 75. Geburtstag zu gratulieren, sondern auch für seine Schaffenskraft, seinen Ideenreichtum und sein Vermittlungsgeschick zu danken. Ohne ihn würden wir nicht da stehen, wo wir heute sind. Es gibt sehr selten solche Menschen wie ihn, die auf ein so langes, erfülltes und erfolgreiches Wirken

im Amateur-Musikbereich und im Ehrenamt zurückblicken können. Dafür sei ihm an dieser Stelle Achtung und Respekt gezollt. Der Chorverband der Pfalz und sein Rechtsvorgänger, der Pfälzische Sängerbund, schätzen sich glücklich, ihn in ihren Reihen gehabt zu haben. Ich habe ihm persönlich für seine jahrzehntelange kooperative und loyale Zusammenarbeit zu danken.

Beiden Geburtstagsjubilaren wünsche ich vor allem Gesundheit und Wohlergehen und noch viele schöne musikalische Erlebnisse und erfüllende Begegnungen und Ereignisse ■

Hartmut Doppler, Präsident des Chorverbandes der Pfalz



Stimmbildung im Chor (modern)

Tagesseminar der Seminarreihe
»Qualifizierung für Chorsänger«
am Samstag, 17. 2. 2018, 10.00 – 17.00 Uhr

»Alte Schule«, Barbarastraße 4
66453 Gersheim-Herbitzheim

Referenten: Achim Baas
Wolf-Rüdiger Schreiweis

Inhalte: Chorische Stimmbildung im Bereich Pop-, Rock- und Jazzchor.
Lernen chorischer Fertigkeiten für ein erfolgreiches modernes Chorsingen.
Erarbeitung eines modernen Chorarrangements.

Seminarbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):
15 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 25 €.

Anmeldung bis spätestens 7. 2. 2018 mit Formular per Post oder E-Mail:

weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de
oder www.chorverband-der-pfalz.de

Chorverband der Pfalz,
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen,
Tel. (06236)461374

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)
Stimmbildung im Chor (modern)
17. 2. 2018, 66453 Gersheim-Herbitzheim

.....

Vorname, Name: Geburtsjahr: Stimmlage:

.....

Verein/Chor:

.....

Straße, Hausnummer:

.....

Vegetarier: Ja Nein

.....

PLZ, Ort: Mitglied im CVdP: Ja Nein

.....

Ich will künftig durch den NEWSLETTER über
Weiterbildungsangebote informiert werden

Tel: Fax: Ja Nein

.....

E-Mail:

.....

(Datum und Unterschrift,
bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz
sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.



Man(n) singt Männerchöre zwischen gestern und heute

Tagesseminar der Seminarreihe
»Qualifizierung für Chorsänger«
am Samstag, 23. 6. 2018, 10.00 – 16.00 Uhr

Kath. Pfarr- und Jugendzentrum
Hauptstraße 98, 76756 Bellheim

Referenten: Kathrin Presser
Jürgen Schumacher

Inhalte: Chorische Stimmbildung für Männerstimmen
Kennenlernen traditioneller und moderner Literatur für Männerchöre
Chorprobenmethodik

Seminarbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):
15 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 25 €.

Anmeldung bis spätestens 15. 6. 2018 mit Formular per Post oder E-Mail:

weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de
oder www.chorverband-der-pfalz.de

Chorverband der Pfalz,
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen,
Tel. (06236)461374

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)
Man(n) singt – Männerchöre zwischen gestern und heute
23. 6. 2018, 76756 Bellheim

.....

Vorname, Name: Geburtsjahr: Stimmlage:

.....

Verein/Chor:

.....

Straße, Hausnummer:

.....

Mitglied im CVdP: Ja Nein

.....

PLZ, Ort: Ich will künftig durch den NEWSLETTER über
Weiterbildungsangebote informiert werden

Tel: Fax: Ja Nein

.....

E-Mail:

.....

(Datum und Unterschrift,
bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz
sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.



Der Landesmusikrat informiert

Die »Singsations Westerwald« erzielten das beste Wettbewerbsergebnis (Foto © Ulrich Nilles)

10. Landeschorwettbewerb Rheinland-Pfalz

»Dieses Wochenende steht ganz im Zeichen der Chormusik.« So begrüßte Präsident Stieber die zahlreichen Zuhörer des 10. Landeschorwettbewerbs Rheinland-Pfalz, der vom 18. – 19. November 2017 in der neu errichteten KING Kultur- und Veranstaltungshalle der Stadt Ingelheim stattfand.

14 Chöre und Ensembles aus dem ganzen Land traten in acht Wertungsgruppen an, um sich für den 10. Deutschen Chorwettbewerb 2018 in Freiburg zu qualifizieren.

Eine hochkarätig besetzte Fachjury unter Vorsitz von Prof. Raimund Wippermann leitete insgesamt sechs Preisträger zum Bundeswettbewerb weiter. Darunter die »Singsations Westerwald«, die mit fast 23 Punkten das insgesamt beste Wettbewerbsergebnis erzielten.

Am Samstagabend begeisterte der »Jazzchor Freiburg« unter Leitung von Betrand Gröger das Publikum in einem zweistündigen Konzert.

Vorsingen zur Aufnahme in den LandesjugendChor 2018

Der LandesjugendChor Rheinland-Pfalz (LJC) sucht neue Sängerinnen und Sänger in allen Stimmgruppen und veranstaltet daher Vorsingen:

– am 25. Januar 2018 in der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz, Neuwied-Engers, 14.00 – 20.00 Uhr und
– am 26. Januar 2018 im Peter-Cornelius-Konservatorium, Mainz, 14.00 – 20.00 Uhr.

Hierzu sind alle interessierten SängerInnen im Alter zwischen 16 und 25 Jahren sehr herzlich einge-

laden, sich zu bewerben. Bewerbungen sind zu richten an druvins@lmr-rp.de

Sounds of Scandinavia und das SOS unserer Zeit

Skandinavien ist seit vielen Jahren für die Chormusik eine besonders produktive Region in Europa, der weltweit große Beachtung zukommt. Dieser Tradition entstammt auch der Dirigent Benjamin Hartmann, der gemeinsam mit den SängerInnen des LandesjugendChors (LJC) den Norden Europas zwischen dem 6. und 15. Oktober 2017 musikalisch erkundete.

Mit dem Programm »Sounds of Scandinavia« präsentierten sie sich im Rahmen der Konzerte am 14. Oktober in der Römerhalle Bad Kreuznach und am 15. Oktober in der Christuskirche Boppard als technisch sowie interpretatorisch äußerst flexible Partner auf Augenhöhe. Zentrales Werk beider Konzerte war das »Canticum calamitatis maritimae« des finnischen Komponisten Jaakko Mäntyjärvi.

Peter Stieber für vier weitere Jahre im Präsidium des Deutschen Musikrats

Der Präsident des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz Peter Stieber wurde auf der Mitgliederversammlung des Deutschen Musikrats im Oktober 2017 für weitere vier Jahre in dessen Präsidium gewählt.

Der Deutsche Musikrat ist als Dachorganisation für das Musikleben in Deutschland Ansprechpartner für Politik und Gesellschaft auf Bundesebene. Er vertritt mehr als zwölf Millionen singende und musizierende Menschen.

»Singen passt zur Lebensfreude unseres Landes«

Mit diesen Worten begrüßte Ministerpräsidentin Malu Dreyer ihre Gäste im Festsaal der Staatskanzlei Mainz, wohin sie die Preisträgerinnen und Preisträger der Laienmusikwettbewerbe am 25. November 2017 eingeladen hatte.

In ihrer Ansprache gratulierte sie den Musikerinnen und Musikern zu ihren außerordentlichen Leistungen bei den unterschiedlichen Musikwettbewerben. Als Kulturland zeichne sich Rheinland-Pfalz durch eine »Kultur für alle« und eine »Kultur überall« aus.

LMR-Präsident Stieber brachte seine Wertschätzung zum Ausdruck, dass die Ministerpräsidentin zum fünften Mal persönlich den Moderationspart übernehme und »an diesem Tag stellvertretend für die hunderttausende musizierenden Menschen im Land Preisträger von verschiedenen Wettbewerben der Laienmusik« auszeichne.

Alle anwesenden Wettbewerbsteilnehmer beglückwünschte die Ministerpräsidentin persönlich und überreichte ihnen ein kleines Geschenk ■



Eine rundum gelungene Aufführung präsentierten alle Mitwirkenden des Musikvereins Kaiserslautern im Emmerich-Smola-Konzertsaal des SWR

Chor Leben Intern

Kreischorverband NordwestPfalz

<http://www.kcv-nordwestpfalz.de/>
Ehemalige Kreischorverbände
Brücken, Glan-Lauter, Kaiserslautern,
Nordpfälzer Sängerbund
Pressereferent: Dr. Ulrich Diemer
Schorlenberger Straße 26
67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel. (0 63 03) 92 53 40
ulrich.diemer@t-online.de

Liederabend des GMV 1875 Morlautern

Rund 200 Anwesende konnte der 1. Vorsitzende Dr. Günter Pfeiffer am 21.10.2017 in der herbstlich geschmückten Turnhalle begrüßen. Außer den Gastgebern traten auch die Chorgemeinschaft Korborn-Rehweiler-Matzenbach (Chorleiter Dietmar Warkus und Winfried Stoffel) und der Projektchor Niederkirchen-Heimkirchen (Chorleiter Tobias Markutzik) auf. Das Repertoire war breit aufgestellt und das Publikum machte fröhlich mit. Der Liedvortrag »Die Post im Walde«, vorgetragen durch den GMV Morlautern, wurde durch

den Soloauftritt des Trompeters Ludwig Schuff aufgepeppt.

Folgende Vereinsmitglieder und Chorsänger wurden an diesem Abend geehrt: Jürgen Thiel erhielt vom Chorverband der Pfalz, den Frau Heller vertrat, die Silberne Ehrennadel für 25 Jahre aktives Singen. Der GMV, vertreten vom 1. Vorsitzenden Günter Pfeiffer, verlieh Theodor Schuff, Alfred Knieriemen und Heinz Kaiser die Ehrenmitgliedschaft.

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt

Um an die Tradition der Aufführung großer Werke anzuknüpfen, um weitere Sängerinnen und Sänger für die Mitwirkung im Chor zu gewinnen und um das Publikum zu begeistern, initiierte der Musikverein Kaiserslautern 1840 die Aufführung von Rossinis Petite Messe solennelle im Emmerich-Smola-Konzertsaal des SWR. – Und gewann: Denn unter der musikalischen Leitung von Christoph Schuster überzeugten Chor, Instrumentalisten und Solisten beim Konzert am 1.10.2017 das Publikum restlos.

In der kammermusikalischen Fassung begleitete Ulrike Krämer, Abiturientin am Musikgymnasium Monterbaur und Preisträgerin im Bundeswettbewerb Jugend musiziert, am Klavier und der ebenfalls mehrfach ausgezeichnete Michael Helmling am Harmonium. Ihr dialogisches Spiel bildete den sicheren und empathischen Leitfaden für die Chor- und Solopartien.

Als Solisten wirkten Anja Lehmann (Sopran), Sängerin und Gesangspädagogin an der Emmerich-Smola-Musikschule und -Akademie Kaiserslautern, Christine Dammann (Alt), Daniel Kim

(Tenor), Solosänger am Pfalztheater, und Pierre-Eric Monnier (Bass), ebenfalls vom Pfalztheater, mit.

Das Konzert wurde ermöglicht durch die Unterstützung durch den SWR, den Chorverband der Pfalz und die regionalen Sponsoren Musik Müller, Stadtsparkasse und Stadtwerke Kaiserslautern.

In den seit Januar laufenden wöchentlichen und zusätzlichen Proben vermochte Dirigent Christoph Schuster den Chor des Musikvereins Kaiserslautern 1840 zu einer klaren Diktion und klanglichen Homogenität zu führen, die auch der Expressivität der Messe Raum gab. Handelt es sich doch bei der Petite Messe solennelle um ein Spätwerk des für seine Opern berühmten Rossini, der auch hier sein Temperament ausdrückte.

Es wurde spürbar, dass das große Ganze mehr ist als die Summe der einzelnen Teile. Und so gelang dann auch die Aufführung konsequent in einem durchgängigen Spannungsbogen mit hoher Konzentration und Intensität. Die religiöse Botschaft des Textes wurde sowohl im jubelnden Et resurrexit, im empfindsamen Sanctus als auch im ehrfürchtigen Solopart des Klaviers beim Oratorium transportiert. Es entstand eine nicht opernhafte, aber doch ergriffen, feierliche Stimmung, die auch das Publikum mitnahm. Dieses würdigte die gemeinsame Leistung von Chor, Instrumentalisten und Solisten unter der Leitung von Christoph Schuster mit lang anhaltendem Applaus. Als Zugabe folgte das Agnus Dei mit seiner eindringlichen Bitte um den Frieden.

Ein Konzert, das Mitwirkende und Zuhörer so ergriffen hinterließ, wie Rossini es sich gewünscht hätte.

Songs of peace mit Gänsehautfeeling in Weilerbach

Unter diesem Motto veranstaltete der Sängerbund Weilerbach am 10. Dezember in der örtlichen Dorfkirche sein festliches Adventskonzert. Zum Orgelspiel der Dirigentin Carina Würth zogen die Choristen mit Kerzen in die dunkle Kirche ein, bevor der Musikverein Reichenbach unter der souveränen Leitung von Robert Hemm festliche und auch beschwingte Stücke zu Gehör brachte und dabei erste Glanzlichter setzte. Der gesangliche Teil des Konzertes begann mit einem fröhlichen Adventskanon. Alle Lieder des Frauen- und Gemischten Chores wurden sicher und überzeugend dargebracht, teilweise mit Saxophon-soli des Sängers Walter Jung und abwechselnd von Klavier und Akkordeon begleitet. Die Moderation wurde informativ und abwechslungsreich von verschiedenen Aktiven übernommen. Einen weiteren Höhepunkt mit Gänsehautfeeling erreichte das Programm, als die Solistengruppe mit 2 Gitarren (Andrea Gödtel und Wolfgang Reuscher), Cajon (Karl Leicht) und 3 Sängerinnen (Melanie Rheinheimer, Gaby Heiland und Carina Würth) die Hymne der Friedensbewegung sang: »Es ist an der Zeit« von Liedermacher Hannes Wader sorgte für so manche Träne im Publikum.

Nach der Pause konnten die Zuhörer erneut die mitreißenden Titel des Musikvereins Reichenbach genießen. Die Bläser wurden mit reichlich verdientem Applaus verabschiedet. Im Anschluss gelang dem Frauenchor mit dem Spiritual »When the saints« ein sehr beschwingtes Lied, das vom Publikum reichlich beklatscht wurde. Der moderne Chor »HasteTöne«

punktete bei »You raise me up« und Cohens »Hallelujah« mit ausdrucksstarker Dynamik. Noch einmal konnten die Solisten mit Nicoles Grand-Prix-Siebertitel »Ein bißchen Frieden«, vorgetragen in fünf (!) Sprachen überzeugen.

Richtig flott wurde es zum Schluss hin mit »Mary had a baby« und »I will follow him« aus »Sister Act«, gesungen von »HasteTöne«. Nach den Dankesworten der wortgewandten, engagierten 1. Vorsitzenden Rita Schick endete das Konzert spektakulär mit »Heaven is a wonderful place«. Es war wieder einmal ein fantasievoller, stimmungsgeladener Abend in der akustisch wunderbaren Kirche.

Klaus Kronibus – 60 Jahre am Pult

Stationen eines erfüllten Musikerlebens beleuchtete das Jubiläumskonzert des Gesangvereins Alsenborn. Viele Musikfreunde und Wegbegleiter füllten die Alsenzhalle in Alsenborn. »60 Jahre am Pult« steht dort der Ehrendirigent Klaus Kronibus. Als erster Chorleiter im Kreischorverband wurde er für sein langjähriges Wirken ausgezeichnet. Die Kreischorverbandsvorsitzende Irene Poller würdigte das Ereignis mit der goldenen Ehrennadel und Urkunde des Deutschen Chorverbandes.

Ein »Ständchen im Park« brachte ihm zu Beginn das Nachwuchsorchester mit Leiterin Susanne Brödel. »Januar, Februar, März, April, die Jahresuhr steht niemals still« sang ein Kindersextett, begleitet vom Orchester. Eine zauberhafte Stimmung legte sich über das von Susanne Brödel arrangierte Thema Hedwigs aus den Harry Potter-Filmen. Humorvolle Anekdoten zu seinen Anfängen lieferte der Jubilar gleich selbst. 1952

trat er dem Verein bei. Fünf Jahre später, mit 21, wurde er Chorleiter des Männerchors. »Mein erster Auftritt erfolgte mit zitternden Knien, weniger der Kälte wegen, am Volkstrauertag.« Von 30 auf 55 steigerte sich die Aktivenzahl unter seiner Ägide. Ein schmuckes Bild gibt der mit dreizehn Sängern besetzte Chor auch heute noch ab. Auswendig wie zur Hochzeit des Vereins besang er die Volkswaise »Beim Holderstrauch« und »Im Weinparadies« von Robert Pappert (1930 – 2010), einem der meistgesungenen deutschen Komponisten seiner Zeit. Hörgenuss im natürlich bewegten Ensembleklang bot der Alsenborner Frauenchor, den der Jubilar 1975 gründete. Mit anmutigen Altstimmen und dynamisch abgestuft gestaltete er von Walther Schneider »Liebesorakel« und »Blühender Apfelbaum«. Als rhythmisches Feuerwerk entpuppte sich »Mirko«. Dirigent war einmal mehr Klaus Kronibus, sein musikalischer Begleiter Sohn Harald Kronibus. Zehn Jahre leitete Klaus Kronibus den von Klaus Kiefer ins Leben gerufenen Chorleiterchor Pfalz. Mit zwei Versionen der »Forelle« überraschte er den Jubilar. Franz Schuberts originales Kunstlied sang Schwiagertochter Ekaterina Kronibus. Sprudelnd ostinate Wellenfiguren zeichnete Harald Kronibus auf dem Piano. Eine ausgefeilte Sprachtechnik, kollektiver Zusammenklang und Stilsicherheit waren die Eigenschaften des Chorleiterchors Pfalz. Das scherzhafte Forellenmenü nach italienischer Art, Wiener Art, bayrisch, russisch-orthodox, à la Mozart, Beethoven, Wagner, Liszt und anderen fand großen Gefallen.

In wahrer Spiellaune präsentierte sich nach der Pause das Alsenborner Akkordeonorchester unter Harald Kronibus.

Klaus Kronibus, gewürdigt für 60 Jahre Chorleitertätigkeit, dirigierte eines der ersten Stücke beim Konzert in der Alsenzhalle in Alsenborn



Der Liederkranz Dirmstein e.V. feierte sein 170-jähriges Jubiläum – hier unter musikalischer Leitung von Alwin Dinges

Farbe und Dynamik zeigte das Spiel zu Matyas Seibers »Air« und »Jig«. Filigrane Fingersätze und Interpretationsfähigkeit stellten die zeitgenössische »Classical Nonsense Parade«, ein Stil-Mix klassischer und volkstümlicher Melodien, unter Beweis. Schlagzeug, Pauken und Trompetenklänge, ein waschechter Schuhplattler des Dirigenten im Finale sorgten für besonderen Applaus und »Bravo«-Rufe. Rockige Tempowechsel verdeutlichten die Bandbreite zu moderner »Music« von John Miles. »Der Student geht vorbei«, eines der ersten Stücke, dirigierte Klaus Kronibus. Da fehlten nur noch Stock und Strohhut. Eine beispielhafte Jugendarbeit habe man mit dem Akkordeonorchester geleistet. Die GVA-Revuen riefen die Chansonetten Irma Gimbel, Uta Bayer, Edeltrud Litters, Manuela Ayachi und Susanne Brödel wieder wach. Mit ausfüllender Bühnenpräsenz und Körpersprache entfachten ihre Kästner-, Kreisler- und Waldoff-Lieder einen ganz eigenen Kabarettzauber. Mit Tenor Erwin Breitwieser stellte der Chorleiterchor Pfalz Gustav Bieners »In der Schenke zu den Grachten« vor. Von Klangmagie und außergewöhnlichen Notierungen lebten die Sätze des zeitgenössischen Komponisten. Neue Formen der Musik barg auch das Klamauklied »Jetzt fahrn wir übern See«. Solistisch mit dem nötigen Hauch Melancholie sang Erwin Breitwieser das zum Evergreen gewordene »Es ist alles nur geliehen«. »Fähre VII«, ein Kleinod von Hans Leip und Norbert Schulze, sangen Ekaterina und Harald Kronibus als Duett. Mit einem »Best of« von Udo Jürgens und »Halleluja, sing ein Lied« beendete der gemischte Chor des Gesangvereins Alsenborn schwungvoll einen abwechslungsreichen Abend.

Grußworte sprachen beim Jubiläumskonzert des Gesangvereins Alsenborn

Gudrun Heß-Schmidt (Landkreis Kaiserslautern), Andreas Alter (Verbands-gemeinde) und Jürgen Wenzel (Ortsbürgermeister). Dank und Wertschätzung sei ihm zu zollen. Der richtige Griff bei Musik- und Personenauswahl habe für Zulauf gesorgt. Als Freund und Ratgeber bezeichnete ihn Manfred Baudisch, Präsidiumsmitglied im Deutschen Harmonikaverband. Neben Dirigent Klaus Kronibus wurde auch Vorstand Dr. Ulrich Diemer geehrt. Für sein ehrenamtliches Engagement erhielt er den Ehrenbrief des Chorverbandes der Pfalz. Seit 34 Jahren sei er in der Vorstandschaf des Vereins. Von 1984 bis 1999 war er 1. Vorsitzender, seit 2007 bis 2017 wieder, so Irene Poller vom Kreischorverband. Seit 2006 sei er dort Pressereferent ■

Kreischorverband NordPfalz

Pressereferent: Raimund Langer
Winklerstraße 14 · 67227 Frankenthal
Tel. (0 62 33) 2 05 79
raimund.langer@online.de

170 Jahre Liederkranz Dirmstein e.V.

Zum 170-jährigen Jubiläum präsentierte der Liederkranz 1847 Dirmstein e.V. Anfang Oktober eine musikalische Reise »quer durch Europa«. Unterstützt wurden die Sänger und Sängerinnen durch die örtliche Musikkapelle KMK.

Zahlreiche Ehrengäste überbrachten ihre Grußworte im ersten Teil der Veranstaltung.

Der Präsident des Chorverbandes der Pfalz, Herr Hartmut Doppler konnte außerdem verdiente Sänger ehren: für 60 Jahre aktiven Chorgesang wurde Herr Manfred Zaun mit der goldenen Ehren-

nadel geehrt. Albert Fix und Werner Frey wurden für 40 Jahre ausgezeichnet.

Der zweite Teil der Veranstaltung war ausschließlich der Musik gewidmet. Der gemischte Chor mit 30 aktiven Sängern trug ein buntes Programm mit alten und neuen Liedern vor. Es war für jeden Besucher etwas dabei. Die musikalische Leitung lag in den Händen des Dirigenten, Herrn Alwin Dinges ■ (Enderling/Langer)

Kreischorverband VorderPfalz

<http://www.kreischorverband-vorderpfalz.de/>
Ehemalige Kreischorverbände Ludwigshafen am Rhein, Neustadt an der Weinstraße
Pressereferent: Thomas Braun
Tel. (0 62 03) 863 87 00
eMail: thomas.braun@orpheus-mrn.eu

Geburtstagskind beschenkt seine Gäste

Der Singverein 1842 Oggersheim e.V. hat am Sonntag, den 22. Oktober, zur Feier seines 175. Geburtstags in der Pfarrkirche Christ König ein gelungenes Jubiläumskonzert gegeben. Hochkarätige Künstler unterstützten den ältesten Gesangverein in Ludwigshafen und verliehen dem Festabend eine ganz besondere Atmosphäre.

Sorgen bereitet dem Vereinsvorsitzenden Friedhelm Schornick nur die Anzahl der Sänger im Verein, da von 180 Mitgliedern lediglich 21 aktiv sind. Dies erklärt auch die gesangliche Zusammenarbeit mit dem Männergesangverein Niederkirchen. Beide Vereine stehen unter der Leitung des studierten Kirchenmusikers und Dirigenten Georg Treuheit.



Zum 175. Geburtstag wurde der Singverein 1842 Oggersheim unterstützt vom Frauen- und Männerchor des MGV Niederkirchen

Der Abend startete mit der Moderation unseres Ehrenvorsitzenden Karl Heinz Ohler, der nicht nur die Einleitung, sondern auch die Übergänge zu den einzelnen Liedern auf treffliche Weise gestaltete. Mit »Gedanken sind frei« und »Das Pfälzerlied« eröffneten die Männerchöre stimmungsvoll, aber feinfühlig das Programm. Gernot Lauer, Bariton des Singvereins, beeindruckte das große Publikum danach mit den Soli »An die Musik« von Franz Schubert und »Auf Flügel des Gesanges« von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Ehrengast Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse gratulierte zum 175-jährigen Bestehen im Namen der Stadt Ludwigshafen und überreichte eine Jubiläumsspende. Sie ging in ihrer sehr persönlich gehaltenen Laudatio auf die Geschichte des Singvereins ein.

Für Glanzlichter sorgte Sopranistin Julia Pastor, Preisträgerin des nationalen Gesangswettbewerbs von Béziers (Frankreich) im April 2017. Mit ihrer Stimme verzauberte sie die Gäste bei Werken wie »Rejoice« aus Händels Messias.

Instrumental unterstützt wurden die Chöre von Konzertpianistin Olga Lenkeit und vom ausgezeichneten Streicherensemble des Heidelberger Kantatenorchesters. Mit dem in Ludwigshafen geborenen und international bekannten Flötisten Wolfgang Wendel präsentierte der Jubiläarverein schließlich ein weiteres Schmanke. Sehr eindrucksvoll ließ er Mozarts »Quartett in D-Dur, KV 285 für Flöte Allegro-Adagio-Rondeau« erklingen.

Lebhaft wurde das anspruchsvolle Festprogramm durch den Frauenchor des MGV Niederkirchen, die »Secco Singers«. Das Spiritual »I've Got a Feeling« von Lorenz Meierhofer und das »Möge Gott uns segnen« von Eugen Eckert/Ralf Grössler – unterstützt von den Niederkirchener Sängern – kamen beim Publikum sehr gut an. Passend zum 175. Geburtstag ließen die Männerchöre »Das gibt's nur einmal« von Werner Richard Heymann

und den Walzer »Gold und Silber« von Franz Lehár erklingen.

Den Schlussakkord des Konzerts setzten die Männerchöre, Streicherensemble und Pianistin gemeinsam mit der brillanten Solistin Julia Pastor. Mit Mozarts »Laudate Dominum«, Cesar Francks »Panic Angelicus« und »Erntedankfest« von Christian Heinrich Rinck verabschiedeten sie sich von ihren begeisterten Gästen. Aufgrund langanhaltenden stehenden Beifalls gab es noch eine Zugabe.

Unsere Welt braucht den Frieden

Unter diesem Motto veranstaltete der Gesangverein der BASF-Siedlung Maxdorf e.V. mit Sängerinnen und Sängern der Chorgemeinschaft Ruchheim 1975 e.V. am 10.12.2017 ein Adventskonzert.

Trotz des starken Wintereinbruchs fanden sich zahlreiche Zuhörer in der ev. Johanneskirche in der BASF-Siedlung ein.

Mit dem Lied »Die Antwort weiß ganz allein der Wind« wurde das Konzert unter der Leitung von Musikdirektorin Lucia Lewczuk eröffnet. »Wo beginnt eigentlich der Frieden und wollen wir die Antwort wirklich dem Wind überlassen?« hinterfragte die Vorsitzende Frau Heike Matheis bei ihrer anschließenden Begrüßung.

Im ersten Liedblock konnte man Liedern wie »Friedlich ziehen Menschen«, »Glaube, Liebe, Hoffnung« und »Lasst uns Brücken bauen« lauschen. Ob am Piano, Saxophon oder mit Sologesang – Patricia Lewczuk gestaltete meisterhaft die Pausen zwischen den einzelnen Liedblöcken. Die Lesungen der aktiven Sänger gaben Anstoß zum Nachdenken und die gesamte Gemeinde erwiderte gekonnt mit »Herr gib Frieden«. Das Thema »Frieden« zog sich somit wie ein roter Faden durch das gesamte Konzert.

Bevor man den Abend bei einem abschließenden Umtrunk ausklingen ließ, sang der Chor zusammen mit den Besuchern »Tochter Zion«.

Herbstfest der Chorgemeinschaft Friesenheim am 21.10.2017

Die Verantwortlichen nahmen dieses Herbstfest zum Anlaß das 25-jährige Bestehen des Frauenchors zu feiern. Zu Beginn gab die stellvertretende Vorsitzende Waltraud Hahn einen ausgiebigen Rückblick über die 25 Jahre Frauenchor:

Erwähnt wurden alle Chorleiter/innen ab 1992. Chorleiter Wolfram Sauer übernahm ab 2009 den Frauenchor sowie zusätzlich noch den Männerchor.

Im Herbst 2015 übernahm Jürgen Schumacher, jetziger Verbandschorleiter des Chorverbandes der Pfalz, alle Chöre der Chorgemeinschaft Friesenheim: den Männerchor, den Frauenchor und den Gemischten Chor, der die Zukunft der Chorgemeinschaft sichern soll.

Für 25 Jahre Singen im Chor wurden geehrt: Monika Wenz, Margit Weisenbach, Annette Thiele, Katharina Stiegler

Ehrungen anlässlich des Herbstfestes der Chorgemeinschaft Friesenheim – rechts im Bild Jürgen Schumacher, Chorleiter aller Chöre der Chorgemeinschaft



Fries, Christel Karch, Ursula Drogi, Erika Gropp, Doris Deobald.

Das musikalische Programm:

– Frauenchor: »My Lord«, »Du passt so gut zu mir«, »Was kann schöner sein«
– Gemischer Chor mit »Memory« (Cats), »Nessajas Lied« (Maffey), »So lang man noch Träume...« (Münchener Freiheit)
– Männerchor: »Es geht mir gut« (Westernhagen), »Entschuldigung« (Silcher), »Ein Freund, ein guter Freund...« (Gilbert, Operette)

– Schobbesänger: Selbstgetextete Lieder über die Vorzüge des Gesanges in (gemischten) Chören und ein Loblied auf den Frauenchor

– Ladygroup: Lieder aus den vergangenen 25 Jahren und

– Heitere Vorträge über die Geschichte des Chores und die Zusammenarbeit mit Chorleitern u.a.

– Einzelauftritt von Annette Thiele und Erika Gropp über die Vergänglichkeit und die vergebliche Suche nach einem Verehrer

Alles in allem eine tolle Jubiläumssfeier, die den Zuhörern nachhaltig im Gedächtnis bleiben wird ■

Kreischorverband Südpfalz

Ehemalige Kreischorverbände
Bad Bergzabern,
Landau-Südliche Weinstraße
Pressereferent (kommissarisch):
Kurt Gamber
Brühlstr. 27 · 67482 Böbingen
Tel. (0 63 27) 96 92 86
eMail: k.gamber@t-online.de



Begeistert vom Publikum aufgenommen wurde die Leistung von SingFonie Niederrotterbach

»SingFonie« – Jubiläumskonzert in der Dierbachhalle

Zur Feier ihres 20-jährigen Bestehens hatte die »SingFonie« Niederrotterbach – der Junge Chor der Singgemeinschaft Niederrotterbach – zum Jubiläumskonzert in die Dierbachhalle eingeladen. Im vollbesetzten Konzertraum erwartete die Besucher ein Programm mit ausschließlich Hits, Songs und Liedern moderner Chorliteratur aus Musical und Pop. Mit viel Disziplin, Freude am Singen und Geduld, auch während eines intensiven Workshops – wie die Vereinsvorsitzende Tanja Scheid bei ihrer Begrüßung deutlich machte – hatten die weit über 30 Sängerinnen und Sänger die anspruchsvolle Programmfolge unter Leitung ihres Dirigenten Peter Kusenbach zusammengestellt, der es hervorragend versteht, sein Ensemble mit Leichtigkeit, persönlicher Zuwendung und seinem pädago-

gisch-musikalischen Gespür zu erstaunlicher Leistungsfähigkeit zu führen. Die »SingFonie« startete mit Kirby Shaws »Celebration« und »Common Ground« im Arrangement Peter Kusenbachs, der etliche Titel dieses Konzertabends für seine Sängerinnen und Sänger arrangiert hatte, mit witziger Choreographie und, wie auch in der Folge, sehr gelungenen lautmalersche Passagen voller Enthusiasmus ins Chorkonzert. Bereits hier zu Beginn war der Spaß der Aktiven an ihrem musikalischen Tun erfahrbar. Losgelöst von der Partitur, ganz auf ihren Dirigenten fokussiert, sang der Chor klangschön und gediegen. »California Dreaming« von den »Mamas und Papas« und »Don't cry for me, Argentina« aus dem Musical »Evita«, sowie die alpenländische Popballade »Übern See« von Lorenz Maierhofer setzten bei gelungener Intonation, sauberer Diktion geradezu romantische Akzente mit ihrer sanften Melodik. Dabei agierte der Chor in versiertem Zusammenspiel der einzelnen Stimmen.

Die Singgemeinschaft Niederrotterbach, Plattform, Geburtshelfer und Nährboden des Jungen Chors »SingFonie« gefiel dann mit dem chormusikalisch präzise dargebotenen Karat-Titel »Über sieben Brücken« und »Ich war noch niemals in New York« von Udo Jürgens, sensibel erzählend vorgestellt mit einem Gespür für Klangfarben und Harmonie.

Kompakter, praller Chorklang mit musikalischer Kraft und Dynamik und dennoch fein austariert dann beide Chorensembles mit über 70 Sängerinnen und Sängern bei Hanne Hallers »Für Alle«.

Sehr besinnlich, fast lyrisch-meditativ die SingFonie mit Leonard Cohens bekanntem »Halleluja« und der emotionalen Roger Emerson-Komposition »You raise me up« mit angemessenem Dialog von zupackendem Forte und zartem Piano. Zahlreiche junge Solostimmen dann bei Adeles Superhit »Someone like you«, die mit natürlichem, unpräzisiertem

Gesang überzeugten, wie der Chorleiter vielfach im Verlaufe des Chorkonzerts sehr geschickt »vereinseigene« Solisten vorstellte.

Tobias Riesbeck am Klavier, Benedikt Kusenbach am Schlagzeug und der Gitarrist Michael Hutzel unterstützten in gewohnt gekonnter, souveräner Form als Instrumentalpartner die singenden Akteure auf der Bühne.

Mit dem ABBA-Song »Thank you for the music« und dem Welthit »We are the world«, von Roger Emerson arrangiert, endete ein überaus gelungenes Chorkonzert auf bemerkenswertem Niveau, das die Zuhörer im Verlaufe des Programms immer wieder begeistert mitsingen, mitsummen und mitklatschen ließ, das sie in bester Erinnerung behalten werden, wie der Riesenapplaus nach der stürmisch geforderten spritzigen Zugabe deutlich machte. (lif)

»Mamma Mia«, war das ein toller Abend!

Am Wochenende hatte der MGV Eintracht Ingenheim zu zwei jeweils ausverkauften Musicalaufführungen ins bis auf den letzten Platz besetzte Bürgerhaus Billigheim eingeladen. In monatelanger intensiver Probearbeit und Vorbereitung unter ihrem Dirigenten Musikdirektor Rolf Kern, dem auch die Gesamtleitung der Aufführungen oblag, boten die aktiven Sängerinnen und Sänger des Adhoc-Chors Ingenheim, gemeinsam mit dem Projektchor »A Vista Plus Rülzheim den erwartungsvollen Zuhörern die Bühnensfassung des weltbekannten ABBA-Musicals »Mamma Mia«, eine charmant-humorvolle Geschichte

mit den größten Songs dieser geradezu legendären Popgruppe aus Schweden.

Bereits das aufwändig gestaltete Bühnenbild mit großer Fotowand und begehbarem Leuchtturm machte neugierig und ließ einiges erwarten.

Kurz zum Inhalt der Musicalstory: Sophie (Christine Steiner) lebt mit ihrer Mutter Donna (Sonja Felz) auf einer griechischen Insel. Bei ihrer Hochzeit mit ihrer großen Liebe Sky (Michael Haag) soll ihr bislang unbekannter Vater sie zum Altar führen. Das Tagebuch ihrer Mutter verrät ihr, dass drei potenzielle Väter in Frage kommen können. Also lädt sie alle drei ohne Donnas Wissen zur Hochzeit ein. Auch Tanya (Pia Kern) und Rosie (Sabine Schaurer-Haacke), Freundinnen Donnas aus alten Bandzeiten treffen mit den überraschend auftauchenden Vätern ein. Donna ist geschockt und verwirrt ob ihrer erneut aufblühenden Gefühle für Sam (Kurt Seelinger). Es ist damit angedeutet für ein turbulentes Finale.

Das Spiel beginnt mit dem dauernd angeheiterten Leuchtturmwärter (Michael Weigel). Mit seinem burlesken Auftritt, seinem lustigen deutsch-griechischen Akzent, der unvermeidlichen Ouzo-Flasche in der Hose und seinem Lieblingssatz »Ouzo weiter« überzeugt er auch in der Folge als brillante Idee zwischen den einzelnen Bildern des Musicals. Christine Steiner, die sehr schön den Typ der jungen Griechin verkörpert, gefällt als Sophie sowohl schauspielerisch wie auch sängerisch, auch im Duett mit Michael Haag, zum Beispiel bei »I believe in angels«. Die ehemaligen Bandmitglieder Donnas bestachen mit »Chiquitita« sehr sensibel und dann mit viel Pep bei »Dancing

Queen«. Schwungvoll und in phantasievollen ABBA-outfit dann ebenso »Super Trooper« oder »Gimme, Gimme«.

Sehr bemerkenswert die über 70 Sängerinnen und Sänger des Ensembles mit den Solisten, die als grandioser Chor mit großer Musikalität agierten, so beim Titelsong »Mamma Mia«, bei »Voulez-vous« oder als Fundament zum Beispiel bei Pia Kerns rasantem »Honey, Honey« im Zusammenspiel mit dem begabten und witzigen Tim Bickel.

Mit »I do, I do, I do« finden sich Vater Sam und Donna zum Ende des Musicals, das mit »Waterloo« gekonnt und fetzig schließt.

Während der gesamten Musicalaufführung begeisterten ebenfalls die präzise durchchoreografierten Tanzeinlagen, Schrittfolgen, Gesten und Bewegungen, wofür Susanne Seelinger-Schardt verantwortlich zeichnete und dabei in der Tat eine Choreographie wie aus einem Guss schuf.

Fünf großartige Instrumentalisten waren die musikalischen Partner der Sängerinnen und Sänger. Souveräne Köpfe ihres Faches waren da Alexander Felz am Bass, der Gitarrist Thomas Greiner, Clemens Kuhn am Klavier, Rolf Kern am Keyboard und der Schlagzeuger Thomas Wünschel.

Mit Riesenbeifall dankten die Zuhörer für eine überaus gelungene Musicalaufführung und ein großartiges musikalisches Erlebnis und freuten sich auf die gerne gewährten Zugaben. (lif)

Jahreskonzert des Gesangvereins Mühlhofen

Unter dem Motto »Rhythmus im Blut«



Ein vergnügliches Musikerlebnis boten die Mitglieder des Gesangvereins Mühlhofen bei ihrem Jahreskonzert im Bürgerhaus Billigheim

hatte der Crescendo-Chor zum Jahreskonzert des Gesangvereins Mühlhofen ins Bürgerhaus Billigheim eingeladen. Das umfangreiche Programm mit Chorliteratur von Klassik im modernen Gewand und überwiegend Pop-Titeln versprach den Zuhörern ein vergnügliches Musikerlebnis, was der Vorsitzende Jochen Klause in seiner Begrüßung auch so kommunizierte. Als souveräne Instrumentalpartner des Chorensembles erwiesen sich der Pianist Matthias Wöschler und die jugendlichen Musiker Stefan Oerther am E-Bass und Johannes Brunck am Schlagzeug.

Mit Alan Menkens »Tale as old as time« aus Walt Disneys »Die Schöne und das Biest« starteten die 35 Sängerinnen und Sänger – in allen Stimmen gut besetzt – unter ihrem Dirigenten Michael Marz, dem auch die Gesamtleitung dieses Konzertabends oblag, mit schönem Chorklang sehr gelungen in die Programmfolge. Sensibel und ausdrucksstark Franz Schuberts »Die Nacht«, in wohlthuender Dynamik dargeboten. Mit Lorenz Maierhofers »Cantemus«, Peter Schindlers witzigem Satz »Kuckuck ruft aus dem Wald« und der nachfolgenden musikalischen Collage »Jäger und Kuckuck«, bestehend aus dem »Jäger aus Kurpfalz« und dem »Kuckucklied« in der Bearbeitung von Helmut Barbe wurde das Ensemble dem Anspruch gerecht, in sehr komplexen, auch rhythmisch anspruchsvollen Chorkompositionen sehr engagiert, obwohl temporeich, sprachlich sauber und pointiert zu agieren. Der Beatles-Song »Ob-la-di, Ob-la-da« eröffnete den überaus rhythmusbetonten Konzertteil, wobei die Akteure erkennbar viel Spaß bei ihrem Tun zeigten, im Rhythmus ganzheitlich mitgehend und das Publikum zum Mitsingen, zu Mitgrooven anregend. Gleiches gilt für den

Manfred Mann-Gassenhauer »Doo wah diddy« in der Fassung Frank Montillons, in gekonnter Präzision dargeboten, sehr nahe an der Intension von Original und Komponist. Begeisternd auch die lautmalersche und sprachliche Präsenz des Chors bei Maierhofers furiosen »Scat Calypso«, sowie beim Popsong von Coldplay »Viva la vida«.

Vor der wohlverdienten Pause dann aus Frederick Loewes Musical »My Fair Lady« das weltbekannte »Ich hätt' getanzt heut Nacht«, tänzerisch beschwingt und feinfühlig vorgestellt, leichtes geradezu schwebendes Chorsingen.

Fetzig und temporeich danach das durchgängig lautmalersche »Rondeau« von Gerhard Rabe, Chorgesang ohne Worte auf den Punkt gesungen, gefolgt von Les Humphries »Mama Loo« mit dem Vorsänger-Solo von Alfred Stengel und dem Song der Beach Boys »Barbara Ann«, diszipliniert in sauberer Artikulation dargeboten, wie auch Lorenz Maierhofers sehr flotter, rhythmisch ebenfalls sehr anspruchsvoller Satz »Un poquito Samba« in exzellenter Ausformung. Das bekannte »California Dreaming« von den Mamas and Papas, ein sehr emotionaler Song in schöner, fast romantischer Klangsprache setzte nach viel Rhythmus noch einmal stimmungsvolle Akzente.

Nach dem Queen-Medley »A Tribute to Queen« mit den Welthits »We will rock you« oder »We are the champions«, gelungen in Intonation, Rhythmus und Tempi mit großer Musikalität gesungen, begeisterte das Auditorium, wie häufig an diesem Abend, zum Mitsingen und Mitklatschen.

Im Verlauf des Programms sorgte das Ballettstudio Performance Landau mit acht jungen Tänzerinnen mit spritziger Rockmusik und einer interessanten Choreographie für einen weiteren Augen-

und Ohrenschaum.

Großer, lange anhaltender Applaus und stehende Ovationen dankten den Aktiven dieses in der Tat grandiosen Chorkonzerts für ein bemerkenswertes Musikerlebnis und forderte natürlich die gerne gewährte Zugabe »Dat Wasser von Kölle« von der Kölner Kultband Bläck Fööss. (lif)

Hoschter Nachtigallen begeistern mit dem Musical »Coco Superstar«

Die Hoschter Nachtigallen, unter der Leitung von Bernhard Strassel, haben lange intensiv geübt und am 25.11.17 die Premiere ihrer Aufführung im voll besetzten Dorfgemeinschaftshaus in Hochstadt gefeiert.

Das Musical »Coco Superstar... und unsere Schule steht Kopf« von Sandra Engelhardt/Martin Maria Schulte ist ein mitreißendes Stück mit dynamischer Popmusik, das die 30 Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren und unser Gast, der Hausmeister alias Manfred Simon, mit viel Spaß, Elan und Schauspielkunst vorgetragen haben.

Das Thema ist in Zeiten des »Casting-Wahns« ein sehr aktuelles.

Um ihrem Superstar Coco zu begegnen, sucht die Schule nach einem passenden Repräsentanten. Doch: Wer darf gehen?? Wer ist der Beste?? Wie sollen wir das entscheiden?? Und wer darf das überhaupt entscheiden??

Nach turbulenten Diskussionen und gesanglichen Streits und Überlegungen – die teils Solo und teils vom gesamten Chor wunderbar gesungen wurden – kommt heraus, dass jeder Mensch einzigartig ist und viele Talente hat, über die die Noten gar nichts aussagen können. Deshalb geht auch nicht »der Beste« als

Kein Wunder, dass der Funke übersprang – Adhoc-Chor Ingenheim und A Vista Plus Rülzheim überzeugten die Gäste mit ihrem ABBA-Musical





Die Hoschder Nachtigallen im mitreißenden Musical »Coco Superstar« – am 10. März gibt es noch eine Aufführung in Böchingen

Repräsentant der Schule zum Konzert, sondern das Finale endet in einer gemeinsamen »Hausmeister-Geburtstags-Coco-Party«, die alle begeistert.

Die Hoschter Nachtigallen führen das Stück nochmals am 10. 3. 2018 in der Festhalle in Böchingen auf (Birgit Schwab)

Kreischorverband Südliche RheinPfalz

<http://kcv-suedliche-rheinpfalz.de/>
Ehemalige Kreischorverbände
Germersheim, Speyer
Pressereferentin: Dr. Kerstin Keppler
Josef-Schmitt-Straße 7 · 67346 Speyer
Tel. (06232) 687430
kerstin.keppler@t-online.de

Letztes Konzert mit dem Männerchor des MGV 1854 Schifferstadt eine runde Sache

Ein fröhlicher und unterhaltsamer Abschluss war es in der Aula des Paul-von-Denis-Schulzentrums am 18.10.17 geworden. Dem Männerchor gelang es, mit ausnahmslos flotten und beschwingten Liedern zu beeindrucken. Dirigent Pedro F. Lechner hatte ein tolles musikalisches Programm mit dem Titel »Musik und Zauber« zusammengestellt, das seine Mannen gekonnt darzubieten verstanden.

Gleich zu Beginn hatte der Männerchor das Publikum mit der bekannten »Tritsch-Tratsch-Polka« von Johann Strauß, die erfrischend und mit humoristischer Färbung vorgetragen wurde, auf seiner Seite. Auch die nachfolgenden Titel von Otto Groll erklangen beschwingt und stimmten fröhlich.

Begeistert beklatscht wurden auch die Interpretationen der Filmmelodie »Ein Mann muss nicht immer schön sein«. Die Leichtigkeit mit der Schlager von Udo Jürgens und Welthits von ABBA vorgetragen wurden, war bemerkenswert.

Großen Anteil am Konzert hatten auch Dmitrij Koscheew am Flügel und Ringo Hirth am Schlagzeug, die nicht nur exzellent und stilsicher die Lieder begleiteten sondern auch mit solistischen Impressionen zu hören waren.

Der Zauberkünstler Joachim Bell aus Ludwigshafen gilt als Meister der amüsanten Zauberei. In jeder Szene zog er sein Publikum mit dem spritzig präsentierten magischen Allerlei in den Bann.

Ab Januar 2018 ist die Perspektive eine andere, denn die verbleibenden Schifferstadter Männerchöre machen gemeinsam musikalische Sache und

ermöglichen damit ihr Weiterleben als klassischer Männerchor.

Wir schenken Euch ein Lied

Das war das Motto der Sängervereinigung Iggelheim beim Konzert in der Wahagnies-Halle am 21. 10. 17. Die vier Vereinschöre mit 120 SängerInnen boten an diesem Abend einen umfang- und abwechslungsreichen Melodienreigen.

Der Kinderchor »Songbirds« unter der Leitung von Jessica Simon sang sich mit seinen frischen Stimmen gleich mit »Tuishi pamoja« in die Herzen der Zuhörer. Es folgte der Frauenchor, der sich aus klassischem Repertoire bediente. Neben dem Ohrwurm »In mir klingt ein Lied« war ein Höhepunkt das Duett der Königskinder »Ach, ich hab in meinem Herzen« mit Soloeinlagen des Chorleiters Thomas Herberich. Dieser ließ es

sich nicht nehmen, im Anschluss mit Highlights aus der Opernwelt zu glänzen. Ob nun mit der Arie des Sarastro »In diesen heil'gen Hallen« oder »Hier im ird'schen Jammertal«, die kräftig-warme Bass-Stimme war von hoher Präsenz. Der traditionelle Männerchor, der dazu den Hintergrund bildete, sang anschließend eine bunte Melodienfolge bekannter Opern- und Operettenlieder.

Der Modern-Chor »Sandy Lane« unter der Leitung von Jessica Simon, war auf Kontrast gestimmt. »Musik, nur wenn sie laut ist« und »Back for good« waren hörenswert. Der Gesamtchor glänzte mit Nessajas Lied »Ich wollte nie erwachsen sein«. Der Kontrast der Kinderstimmen mit den Erwachsenen war faszinierend. Der Gesamtchor der erwachsenen Chöre sang im Anschluss »Conquest of paradise«.

Ein gesangliches Monumentalwerk brachte »Sandy Lane« mit »When you believe« und einer umfangreichen Melodienfolge aus »The Phantom of the Opera« dar. Nicht nachzustehen brauchte der Frauenchor mit »My Way« und »Ein bisschen Frieden«. So war der Boden gut bereitet für den Hörgenuss des Chorleiter-Duets Simon und Herberich mit »The Prayer«. Der angenehm-sonore Bassbariton und der sternklare Sopran, begleitet vom musikalischen Hochkaräter Georg Metz am Klavier, ergänzten sich zu einem wahren Ohrenschaus.

Rheinische Klänge brachte der Gastchor »Der Frater Kellermeister« mit dem Spiritual-Klassiker »Kum ba ya my Lord« mit. Zum Abschluss waren wieder Männer-, Frauen- und Modern-Chor auf der Bühne vereint mit dem »Chor der Gefangenen« aus der Oper »Nabucco«. Lang anhaltender Beifall war der Dank des Publikums, dass das lange, aber spannende Konzert gebannt verfolgte.



Mit Witz und Charme beeindruckten die Sänger von aCHORat ihre Konzertgäste in Harthausen

I can't get no satisfaction

Es war hammerhart, was sich die Männer von aCHORat für ihr Konzert am 28.10.2017 in der Heilsbruckhalle in Harthausen so ausgedacht hatten – immer witzig, immer musikalisch on top. Mal rockig, mal rappig, mal ganz harmlos, mal wirklich ironisch, aber immer treffsicher mit Biss und ja, es war auch was fürs Auge geboten. Denn das, was das an Choreografie gezeigt wurde, war zum Hinsehen und sich köstlich Amüsieren.

Zunächst das brave Chorlied »Es ist Sängerei« als Warm up, dann ging es über sieben Brücken weiter zum »Augustin Rap«, der nur noch von »Tekkno« getoppt wurde. Es war schon »Bitte mit Sahne« was da zur »Satisfaction« der Zuschauer diente. Natürlich wurde das andere Geschlecht liebevoll umschmeichelt, die »Girls, Girls, Girls« zum »Rendezvous« eingeladen, wobei dann fröhlich »Only You« zum Besten gegeben wurde. »Sextomb« musste auf »Skandal im Sperrbezirk« folgen und die Begeisterung, die da oben auf der Bühne herrschte, wurde eins zu eins auf das Publikum übertragen. Die Spannung baute sich ratzfatz auf, das Publikum wollte immer mehr. Timo Töngi, der Chorleiter und Arrangeur dieses außergewöhnlichen Männerchors hatte ganze Arbeit geleistet, und die dezente, wenn auch sehr effektvolle Unterstützung von Pianist Thomas Daub, E-Bass Frank Winter und dem genialen Schlagzeuger Daniel Fleischmann trug im Hintergrund dazu bei. Klasse auch die Idee, die Chormitglieder moderieren zu lassen, von Pfälzisch bis hochdeutsch, genial.

Der Pausensnack vor und nach so viel witziger und charmanter Männlichkeit war das Quartett T-Time, bestehend aus

der Familie Töngi, Timo und Maria Töngi, nebst den fast erwachsenen Töchtern Celine und Coralie. Das war ganz große Showkunst, das waren vier aufeinander abgestimmte Stimmen, die mal witzig, mal sehr emotionsgeladen, einen wahnsinnigen Auftritt hinlegte. Von »I need your love« bis »Rise«, von »Chasing Cars« bis »Purpurmond«, alles liebevoll und aufwändig von Timo Töngi bearbeitet und individuell abgestimmt. Mit dem genialen »Cup Song« wurde sogar noch live Percussion vorgeführt, die einen schwindlig werden ließ. Man(n) sieht sich in 2019!

The very best of Rainbow, the rhythm of life

Ob a capella oder mit Begleitung – auf jeden Fall unplugged! So präsentierte sich Rainbow, ein Chor der Chorgemeinschaft Speyer zu seinem kleinen Chorjubiläum von 5 Jahren mit einem Konzert am 4. November 2017 in der Stadthalle Speyer.

Das Programm war äußerst facettenreich aufgebaut. Zunächst sang der Chor mit kleiner Begleitung Traditionals aus der Bretagne, Irland und Afrika. Mitreißend das mit Geige (Dr. Rainer Hamm) und Flöte (Traudel Hoffmann) kombinierte »Whiskey in the jar« und das rhythmische »La jument de Michao«. Elegant leitete das Klaviersolo »The man I love« von Chorleiterin Nadia Lyons zu Jazz Standards, die mit »Puttin on the Ritz« und »The rhythm of life« sicher ihre Höhepunkte fanden und in die glitzernde Welt der goldenen Musicalzeiten entführten. Hier durfte die Begleitung mit Klavier (Anna Plakhova), Bass (Dr. Thomas Gauweiler) und Schlagzeug (Dominik Hoffmann) schon etwas üppi-ger ausfallen.

Das Abschlusskonzert des MGV Schifferstadt unter der Leitung von Pedro F. Lechner war ein großer Erfolg – hier am Flügel begleitet von Dmitrij Koscheew



Rainbow II, eine kleine a capella Chorgruppe des Chors begeisterte mit »Sweet dreams« und »For the longest time«. Special guest Sascha Kleinophorst erzeugte mit seiner wunderbaren Stimme in eigener Gitarrenbegleitung Gänsehautfeeling mit »Through the barricades«, bevor Rainbow in die Welt der Popmusik entführte. Die Bandbreite reichte von »Viva la vida« bis »Route 66«. In der Zugabe begeisterte unter anderem »We will rock you« als kleine Hommage an Queen. Im Programm gelang eine großartige Kombination verschiedener Musikstile und in jeder Phase des Konzerts kam der Spaß an der Musik deutlich hervor.

Vom Alpenrand zum Nordsee- strand

Das diesjährige Chorkonzert des Männerchors MGV Liederkranz 1860 Schaidt war ein voller Erfolg! Unter dem Motto »Vom Alpenrand zum Nordseestrand« fand am 4. November 2017 ein tolles Konzert in der bis auf den letzten Platz besetzten Sporthalle in Schaidt statt. Mit dem »Einzugsmarsch« von Johann Strauß marschierten die Sänger auf die Bühne und gaben ihr Bestes!

Das Programm wurde vom Chorleiter, Chordirektor Herrn Xaver Reichling FDB zusammengestellt. Es enthielt im ersten Teil durchaus klassische Chorkost, vom Donauwalzer über den Rosengarten bis hin zu klassischen Rheinweiniern. Unterstützt wurden die Sänger von der Pianistin Veronika Nguyen.

Die beiden Solisten Emil Geörger (Bass) und Helmut Martin (Tenor)

Rainbow aus der Chorgemeinschaft Speyer begeisterten mit internationalem Liedgut beim 5-jährigen Jubiläum in der Stadthalle



Xaver Reichling leitet den Auftritt des MGV Schaidt beim Jahreskonzert in der Sporthalle

stellten ihr gesangliches Können unter Beweis. Mit Liedern von »Ich bin ein Bass« bis hin zu traditionellen Rhein- und Weinliedern, hatten sie das Publikum auf ihrer Seite.

Zur weiteren Unterhaltung hat das Bläserensemble »BrazzoSeptimo« unter der Leitung von Herrn Pascal Brossard beigetragen, das einen sehr weiten musikalischen Rahmen mit klassischen Blasmusikstücken bestritt.

Passend zum musikalischen Thema begannen die Sänger mit geändertem Outfit unter tosendem Beifall den zwei-

ten Konzertteil und landeten letztendlich an der »Nordsee«.

Fulminanter Schluß der Veranstaltung war ein gemeinsamer Auftritt mit dem Bläserensemble mit dem Lied »Adieu mein kleiner Gardeoffizier«, bei dem das Publikum selbst kräftig mitgesungen hat.

Durch das Programm führte in gekonnter Weise Bernhard Stephan. Viele positive Rückmeldungen der Zuhörer über den gelungenen Abend, die hervorragende Stimmung und das aufgelockerte Auftreten bestätigten ■



Ehrungen unserer Jubilare in allen 6 Kreischorverbänden

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

KCV NordPfalz

Singen im Chor

60 Jahre: Bibinger, Jürgen (Weisenheim am Sand) – Wolf, Klaus (Hertlingshausen) – Bauer, Hans (Albisheim) – **50 Jahre:** Fürst, Wolfgang (Bad Dürkheim-Grünstadt) – Bürcky, Friedel (Einselthum) – Herrmann, Reinhold (Sausenheim) – Bechtel, Elisabeth (Asselheim) – Herbst, Elfriede (Asselheim) – Dilg, Arno (Göllheim) – Zaun, Manfred (Dirmstein) – Dillmann, Karlheinz (Gerolsheim) – Klink, Hardy (Beindersheim) – Quednau, Horst (Frankenthal) – Gimbel, Ilse (Frankenthal) – Brauer, Bernhard (Kerzenheim) – Wingertzahn, Horst (Hertlingshausen) – Quednau, Horst (Eppstein) – Rahn, Willi (Hertlingshausen) – **40 Jahre:** Weber, Karin (Weisenheim am Sand) – Lebkücher, Johanna (Weisenheim am Sand) – Suttrop, Rolf (Dreisen) – Bender, Herbert (Ilbesheim) – Schröder, Erhard (Ilbesheim) – Dietrich, Hannelore (Asselheim) – Fickel, Christa (Asselheim) – Fickel, Manfred (Asselheim) – Renkert, Herbert (Eisenberg) – Eymann, Ulrike (Bockenheim) – Fix, Albert (Dirmstein) – Frey, Werner (Dirmstein) – Siener, Paul (Heßheim) – Frerichs, Gerd (Flomersheim) – Kummermehr, Karl (Studernheim) – Hardt, Selma (Frankenthal) – Keller, Kurt (Albisheim) – Göhring, Edgar (Albisheim) – Friedrich, Rita (Hertlingshausen) ■

KCV NordwestPfalz

Singen im Chor

75 Jahre: Mayer, Georg (Winnweiler) – **70 Jahre:** Simon, Gertrud (Wahnwegen) – Groß, Otto (Gonbach) – Nickel, Willi (Gonbach) – Schröck, Erich (Neunkirchen a. Potzberg) – Breiner, Karl (Hauenstein) – Seibel, Walter (Hauenstein) – **60 Jahre:** Burghof, Ilse (Wahnwegen) – Marx, Heribert (Martinshöhe) – Reich, Herbert (Schönborn) – Busch, Günther (Stelzenberg) – Pfeiffer, Gerd (Lohnsfeld) – Beckmann, Karl-Heinz (Lohnsfeld) – Holler, Claus (Hirschhorn) – Körbel, Kurt (Quirnbach) – Klein, Karl (Liebsthal) – Trapp, Horst (Liebsthal) – Volles, Hans (Wiesweiler) – Obenauer, Margarete (Neuhemsbach) – Theobaldt, Rudi (Herren-Sulzbach) – Lang, Harro (Jettenbach) – Hamm, Walter (Jettenbach) – Reinheimer, Horst (Jettenbach) – Schirra, Erwin (Obermohr) – Adam, Johannes (Obermohr) – Adam, Werner (Obermohr) – Bauer, Irene (Miesau) – Rübél, Inge (Miesau) – Kauf, Brunhilde (Miesau) – Rosinus, Heinz (Kübelberg) – Leonhardt, Klaus (Steinwenden-Weltersbach) – Delp, Waldemar (Dansenberg) – Gorges, Wolfgang (Dansenberg) – Lenz, Adolf (Dansenberg) – Eller, Heinrich (Alsenborn) – **50 Jahre:** Bettinger, Marianne (Wahnwegen) – Buchholz, Günter (Wahnwegen) – Eckhard, Karl-Heinz (Hirschhorn) – Schäfer, Hildegard (Lohnsfeld) – Bernhardt, Christa (Oberweiler-Tiefenbach) – Schermer, Karl (Ramstein-Miesenbach) – Adam, Jürgen (Wolfstein) – Rheinheimer, Helene (Katzweiler) – Blauth, Ursula (Katzweiler) – Müller, Hugo (Liebsthal) – Stoffel, Waltraud (Herren-Sulzbach) – Herrmann, Klaus (Siegelbach) – Lang, Liese (Jettenbach) – Lacher,

Rudolf (Katzweiler) – Wiehler, Ulrike (Miesau) – Feierabend, Werner (Miesau) – Poller, Helmut (Steinwenden-Weltersbach) – Giehl, Brigitte (Deutsche Brüder KL) – Bergdoll, Bruno (Hauenstein) – Eller, Otmar (Alsenborn) – **40 Jahre:** Fett, Christa (Roth) – Schneider, Christel (Roth) – Caspers, Cili (Kreimbach-Kaulbach) – Mühlberger, Georg (Höringen) – Gebhardt, Mathias (Höringen) – Denzer, Klaus (Höringen) – Doll, Walter (Oberweiler-Tiefenbach) – Heil, Herrmann (Wiesenthalerhof) – Kämmer, Bernd (Wiesenthalerhof) – Müller, Dieter (Quirnbach) – Jung, Heinz (Katzweiler) – Blauth, Jutta (Katzweiler) – Heil, Wilfried (Baalborn) – Bachmann, Dieter (Baalborn) – Kunert, Peter (Lauterecken) – Loos, Susanne (Liebsthal) – Schlemmer, Gertrud (Liebsthal) – Antes, Werner (Mackebach) – Stoffel, Marion (Rehweiler) – Schmidt, Helmut (Rehweiler) – Blauth, Rolf (Eulenbis) – Frühauf, Friedel (Winnweiler) – Immetsberger, Heribert (Otterbach) – Rander, Edgar (Schneckenhausen) – Lieblang, Rudi (Elschbach) – Keller, Elsbeth (Miesau) – Eicher, Renate (Selberg) – Knies, Heidrun (Selberg) – Molter, Inge (Selberg) – Schmidt, Irene (Selberg) – Schubert, Gudrun (Selberg) – Rosenwald, Elfriede (Selberg) – Wilking, Ingeborg (Selberg) – Wirth, Hella (Selberg) – Mohr, Ludwig (Steinwenden-Weltersbach) – Nauerz, Lothar (Dansenberg) – Kopper, Peter (Hauenstein) – Bayer, Uta (Alsenborn) – Matheis, Renate (Alsenborn) – Steinmann, Beate (Alsenborn)

Chorleitungsjahre

60 Jahre: Kiefer, Klaus (Alsenborn) – Kronibus, Klaus (Alsenborn) – **50 Jahre:** Wolfgang Weisenauer (Bann) – Ludes, Frank (Obermohr) – **30 Jahre:** Immetsberger, Christoph (Siegelbach) – Kreibihl, Markus (Kindsbach) – **25 Jahre:** Fritzing, Christiane (Eulenbis) – **20 Jahre:** Sihler, Andrea (Oberweiler-Tiefenbach) – Lang, Beate (Queidersbach) ■

KCV Südpfalz

Singen im Chor

60 Jahre: Bohlender, Erhard (Steinweiler) – Hochdörfer, Else (Nußdorf) – Wambsgaß, Richard (Nußdorf) – Rösner, Karl (Offenbach) – Hitziger, Helmut (Oberhausen) – Frey, Karl (Göcklingen) – Cavalari, Walter (Spirkelbach) – Lind, Wolfgang (Schwegenheim) – Humbert, Rolf (Zeiskam) – Böhm, Arnold (Landau) – **50 Jahre:** Anton, Marliese (Gommersheim) – Degen, Karl-Heinz (Gommersheim) – Hellmann, Hilde (Gommersheim) – Karn, Elfriede (Gommersheim) – Keller, Lisa (Gommersheim) – Reinemuth, Rosemarie (Gommersheim) – Vogel, Hilde (Gommersheim) – Schwöbel, Gertrud (Niederrotterbach) – Born, Walter (Ilbesheim) – Schranz, Erich (Queichheim) – Rothhaß, Auguste (Billigheim) – Kochenburger, Ingrid (Billigheim) – Dambach, Elisabeth (Freisbach) – Helmstetter, Edeltraud (Freisbach) – Nied, Edeltraud (Freisbach) – Herrmann, Konrad (Hayna) – Kirchner, Luzie (Spirkelbach) – Cator, Rosemarie (Bornheim) – Hoffmann, Gesine (Bornheim) – Riehling, Bärbel (Bornheim) – Lochbaum, Margarete (Bornheim) – Brauch, Elisabeth (Bornheim) – Spannagel, Josef (Schweigen-Rechtenbach) – Hilbert, Herrmann

(Zeiskam) – **40 Jahre:** Nied, Annemarie (Gommersheim) – Allmann, Herbert (Gossersweiler-Stein) – Kirsch, Klaus (Gossersweiler-Stein) – Braun, Karl (Offenbach) – Schott, Regina (Freisbach) – Stahl, Elfriede (Freisbach) – Meiner, Uschi (Hayna) – Schnerch, Anja (Hayna) – Lischer, Albert (Oberhausen) – Hemmer, Else (Lustadt) – Lehr, Luise (Lustadt) – Steinmetz, Aline (Böbingen) – Staub, Gerhard (Böbingen) – Meyer, Renate (Schweigen-Rechtenbach) – Kuntz, Waltraud (Zeiskam) – Mees, Rosel (Zeiskam) – Schick, Margarethe (Zeiskam) – Becker-Bouquet, Petra (Kapsweyer) – Hoffmann, Thomas (Kapsweyer)

Chorleitungsjahre

50 Jahre: Bachmann, Walter (Wernersberg) – Anton, Hans (Gommersheim) – **30 Jahre:** Heid, Elke (Lingenfeld) ■

KCV Südliche RheinPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Pfirrmann, Walter (Wörth) – Ullmer, Thea (Erlenbach) – Bug, Heinz (Iggelheim) – Schattner, Walter (Winden) – Böringer, Albert (Hagenbach) – **60 Jahre:** Grob, Werner (Jockgrim) – Ableiter, Günther (Speyer) – Damming, Kurt (Hagenbach) – Zaucker, Herbert (Hagenbach) – Schelling, Erich (Wörth) – Keppel, Rudi (Kandel) – Gehrlein, Norbert (Jockgrim) – Duchmann, Karl (Winden) – Hoffmann, Gerhard (Heiligenstein) – Gamber, Helmut (Leimersheim) – Gehrsitz, Heinrich (Leimersheim) – **50 Jahre:** Scheid, Auguste (Erlenbach) – Wendel, Günter (Erlenbach) – Ball, Alfons (Mechtersheim) – Kayser, Ottfried (Mechtersheim) – Butz, Renate (Speyer) – Höfer, Peter (Klein-Schifferstadt) – Keller, Edgar (Klein-Schifferstadt) – Matzke, Joachim (Klein-Schifferstadt) – Müller, Gerd (Klein-Schifferstadt) – Schultz, Karl-Heinz (Jockgrim) – Wering, Heinz (Jockgrim) – Buchholzer, Anna (Iggelheim) – Scholl, Christa (Iggelheim) – Weickenmeier, Toni (Dudenhofen) – Hartenstein, Konrad (Rülzheim) – Illig, Renate (Rülzheim) – Matheis, Thomas, Rülzheim) – Eitzenberg, Otto (Winden) – **40 Jahre:** Gropp, Rainer (Lingenfeld) – Petra Nuber (Erlenbach) – Scheid, Ernst (Erlenbach) – Scheid, Ute (Erlenbach) – Fleischmann, Detlef (Erlenbach) – Fleischmann, Marianne (Erlenbach) – Wolff, Ingrid (Erlenbach) – Pfalzgraf, Irene (Erlenbach) – Elbe, Gerda (Speyer) – Fritsch, Christa (Speyer) – Bundschuh, Maria (Speyer) – Pfohl, Marliese (Speyer) – Krauth, Robert (Schifferstadt) – Weimer, Helmut (Schifferstadt) – Gruber, Bernd (Schifferstadt) – Walter, Otto (Hagenbach) – Kolatzki, Gerhard (Berghausen) – Degitz, Werner (Wörth) – Heilmann, Roland (Wörth) – Landes, Dieter (Wörth) – Roy, Wolfgang (Wörth) – Stieber, Jürgen (Wörth) – Berger, Herbert (Neupotz) – Gehrlein, Walter (Neupotz) – Hammer, Christian (Neupotz) – Heid, Kurt (Neupotz) – Heid, Thomas (Neupotz) – Hoffmann, Egon (Neupotz) – Schehr, Hans (Neupotz) – Wünschel, Karl (Neupotz) – Disqué, Klaus (Klein-Schifferstadt) – Lill, Gerhard (Schifferstadt) – Thomas, Klaus (Schifferstadt) – Münzing, Herbert (Hagenbach) – Koob, Markus (Dudenhofen) – Koob, Steffen (Dudenhofen) – Schutzlius, Uwe (Dudenhofen) – Ickas, Jürgen (Dudenhofen) – Walther, Andrea

(Rülzheim) – Völkel, Rosemarie (Rülzheim) – Gehrlein, Wolfgang (Rülzheim) – Hinkelbein, Ewald (Rülzheim) – Hutzel, Heinz (Neuburg) – Grenda, Rolf (Hagenbach) – Eger, Theo (Hagenbach) – König, Dieter (Wörth am Rhein) – Seithel, Gisela (Heiligenstein) – Schmitt, Else (Heiligenstein) – Hoffmann, Regina (Heiligenstein) – Walburg, Trudel (Heiligenstein) – Roos, Brigitte (Heiligenstein) – Seithel, Elfriede (Heiligenstein) – Kripp, Erika (Heiligenstein) – Hutzel, Heinz (Neuburg) – Rampe, Dieter (Liederkranz Iggelheim) – Kauczor, Alfred (Eintracht Waldsee) – Keiner, Hubert (Eintracht Waldsee) – Benz, Markus (Ottersheim) – Steinbacher, Roswitha (Lingenfeld) – Schick, Patricia (Lingenfeld)
Chorleitungsjahre
20 Jahre: Camin, Bernd (Heiligenstein) ■

KCV VorderPfalz

Singen im Chor
70 Jahre: Vollweiler, Franz (Haßloch) – Heller, Herbert (Dannstadt) – **60 Jahre:** Fuder, Rolf (Lindenberg) – Volz, Inge (Birkenheide) – Bender, Christel (Birkenheide) – Huber, Norbert (Maxdorf) – Storck, Philipp (Neustadt-Haardt) – Schuster, Willi (Neustadt-Hardt) – Bien, Engelbert (Ruppertsberg) – Braun, Roland (Ruppertsberg) – Schreiner, Ludwig (LU-Mundenheim) – Handwerker, Imelda (LU-Mundenheim) – Geschwill, Helmut (Mutterstadt) – Schweikert, Hugo (Altrip) – Stibbe, Werner (Altrip) – Wenz, Gerd (Friesenheim) – Dörr, Waltraud (Hambach) – Schmitt, Reinhold (Rödersheim) – **50 Jahre:** Braun, Norbert (Geinsheim) – Sartor, Karl-Heinz (Neustadt) – Weintz, Kurt (Lindenberg) – Schrempf, Herbert (Mußbach) – Senft, Reinhold (Lambrecht) – Haas, Karl (Oggersheim) – Karl, Helmut (Maxdorf) – Hubach, Herbert (Erpolzheim) – Wettengel, Hans (LU-Mundenheim) – Ofer, Dietmar (Rheingönheim) – Kästel, Benedikt (Geinsheim) – Kästel, Franz (Geinsheim) – Kästel, Heinz (Geinsheim) – Rodach, Werner (Geinsheim) – Grimm, Gerhard (Altrip) – Schreiber, Karl-Heinz (1868 Geinsheim) – **40 Jahre:** Knoll, Michael (Esthal) – Wolf, Rainald (Esthal) – Jakobi, Monika (Neustadt) – Müller, Jürgen (Maxdorf) – Knecht, Karl-Theo (Maxdorf) – Kuhn, Irmgard (Maxdorf) – Reichardt, Brigitte (Maxdorf) – Fürst, Karlheinz (Maxdorf) – Becht, Klaus Dieter (Elmstein) – Krüger, Erich (Fußgönheim) – Ofer, Dietmar (Rheingönheim) – Wagner, Gisela (LU-Mundenheim) – Stein, Karin (LU-Mundenheim) – Früh, Walter (LU-Mundenheim) – Mammes, Horst (LU-Mundenheim) – Hilbert, Bernhild (LU-Mundenheim) – Braun, Rosa (LU-Mundenheim) – Siemons, Johann (Gönnheim) – Siemons, Ursula (Gönnheim) – Czernitzki, Manfred (Haßloch) – Hetzel, Matthias (Oppau) – Thisling, Heinz (Ludwigshafen) – Reck, Manfred (Schauernheim) – Biehl, Robert (Wachenheim /Wstr.) – Auerhammer, Herbert (Haßloch) – Pfaff, Werner (Meckenheim) – Ruffer, Walter (Meckenheim) – Mammes, Margareta (1856 Mundenheim) ■

KCV WestPfalz-Blies

Singen im Chor
70 Jahre: Kiefer, Helmut (Saalstadt) – Kölsch, Werner (Niedersimten) – Meyer, Emma (Hinterweidenthal) – **60 Jahre:** Böhler, Ernst (Rimschweiler) – Schneider, Fritz (Rimschweiler) – Bold, Rita (Erfweiler) – Rahn, Günter (Finkenbach) – Weber, Alfred (Clausen) – Helfrich, Günter (Busenberg) – Schantz, Erich (Busenberg) – Defloch, Karl-Heinz (Bierbach) – **50 Jahre:** Schröer, Helmut (Saalstadt) – Heidenreich, Jürgen (Rimschweiler) – Keller, Alois (Erfweiler) – Sprau, Heinrich (Rimschweiler) – Lang, Christel (Niedersimten) – Bauer, Waltraud (Hinterweidenthal) – Petry, Hedwig (Hinterweidenthal) – Bauer, Edmund (Hinterweidenthal) – Meyer, Siegfried (Hinterweidenthal) – Schweitzer, Gerhard (Harsberg) – Simon, Beate (Harsberg) – Hartmann, Anton (Harsberg) – Müller, Ernst (Harsberg) – Müller, Renate (Harsberg) – Steis, Heinrich (Bierbach) – **40 Jahre:** Klensch, Fritz (Rimschweiler) – Bischoff, Gerhard (Rimschweiler) – Ochs, Imelda (Fehrbach) – Burianski, Christel (Fehrbach)

– Laibach, Beate (Fehrbach) – Berger, Irene (Fehrbach) – Pfeiffer, Marianne (Fehrbach) – Strassel, Brigitte (Fehrbach) – Leiner, Else (Niedersimten) – Müller, Elfriede (Käshofen) – Wolf, Liesel (Käshofen) – Seebald, Lieselotte (Käshofen) – Lambing, Irmgard (Käshofen) – Müller, Elisabeth (Harsberg) – Schweitzer, Rosalia (Harsberg) – Stadler, Hiltrud (Harsberg) – Halbgewachs, Kerstin (Finkenbach) – Rahn, Lilli (Finkenbach) – Kaißling, Elfriede (Finkenbach) – Breit, Dietmar (Langweiler) – Bastian, Christel (Vogelbach) – Harck, Annegret (Vogelbach) – Becker, Ingelore (Clausen) – Cheilius, Hedi (Clausen) – Melzer, Heide (Clausen) – Schäfer, Marita (Clausen) – Bettler, Anton (Busenberg) – Graul, Franz-Josef (Bierbach) – Lutz, Werner (Waldfischbach) – Schaf, Pirmin (Pirmasens) – Friedrich, Malina (Rodalben) – Bender, Franz (Eppenbrunn) – Decker, Bernd (Eppenbrunn) – Leininger, Ernst (Eppenbrunn) – Walter, Manfred (Eppenbrunn) – Iraschko, Wilfried (Eppenbrunn) – Breiner, Hubert (Eppenbrunn) – Wolle, Daniela (Erlenbrunn) – **Chorleitungsjahre**
50 Jahre: Lück, Erwin (Gersheim-Herbitzheim) – **20 Jahre:** Loreth, Martin (Höheischweiler) ■



Mitglied im Chorverband der Pfalz und im Deutschen Chorverband

Samstag, 10. März 2018, 19.00 Uhr

**Aula Hannah-Arendt Gymnasium
 Haßloch, Viroflayer Str.**

Ein Herz für die Chorjugend im KreisChorVerband VorderPfalz

Wir stellen uns vor
 mit 12 leistungsstarken Erwachsenenchören
 aus den Gemeinden,

- | | |
|------------------|----------------------------|
| Esthal | Limburgerhof |
| Frankeneck | Ludwigshafen Oppau |
| Haßloch | Neustadt Duttweiler |
| Neustadt Mußbach | Neustadt Lachen-Speyerdorf |

Rödersheim-Gronau

Gesamtleitung Kreischorleiter Thomas Braun

Eintritt frei, um Spenden für die Chorjugend wird gebeten!

Einlass ab 18.30 Uhr

Ganztägiges Chorseminar
 „Entspannt singen - singen entspannt“

Seminarbeitrag € 15,- pro Person

Samstag, 24. März 2018
 von 9 - 16 Uhr
 Bürgerhaus, 67724 Höringen

Referenten:
 Melania Popescu (Diplomdirigentin)
 Sandra Molter (Entspannungspädagogin)

Info: Klaus Denzer - Telefon 0173 430 90 50
 Anmeldung bis spätestens **1. März 2018** per E-Mail an:
 elke.busch@gesangverein-hoeringen.de

Stressfaktoren • Stressreaktionen • Richtiges Einsingen
 musikalisch begleitete Übungen • Atemtechnik
 geeignete Entspannungsverfahren • Gehörtraining
 Autogenes Training nach Schultz (AT) • Musiktheorie
 Mentale Vorbereitung auf einen Auftritt
 Progressive Muskelentspannung nach Jacobson (PME)

Gesangverein
1888 Höringen e.V.
 ... dabei sein um zu erleben!

VEREINS- nach Maß KLEIDUNG

EXCLUSIV VON **Fischer**

Fischerkleidung GmbH
 Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
 D-77978 Schweighausen
 Tel. 07826/9667-80
 Fax 07826/9667-99
 info@fischerkleidung.de
www.fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

Peppige Chorkleidung
 Schals, Umhänge, Hemden, Krawatten & Accessoires
www.chor-fashion.de
 Fon 06128-75519

Carl Neff Kunststickerei - Fahnen *Qualität seit 1848*

Kunstvoll gestickte Sängerfahnen und Standarten
 Renovierung alter Fahnen - Vereins- und Festbedarf

D - 88400 Biberach Waldseer Straße 24
 Tel.: 07351-6560 Email: neff@fahnen-neff.de
 Fax: 07351-13419 Internet: www.fahnen-neff.de

GlücksSpirale – die Rentenlotterie von LOTTO.

Monatlich **mind. 7.500 €**

Sofortrente

Das Variolos ist auch als Jahreslos spielbar!

Gewinnchance 1:5 Mio.

LOTTO Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Termine · Veranstaltungen

Chorverband der Pfalz



10. Februar 2018, 9.30–16.30 Uhr
»Mein Verein feiert ein ... Jubiläum – Konzert – Fest – Event«
Hilfen/Wegweiser für organisatorische und musikalische Gestaltung
Prot. Gemeindehaus
Höringer Straße 8
67722 Winnweiler

17. Februar 2018, 10.00–17.00 Uhr
Stimmbildung im Chor (modern)
»Alte Schule«
Barbarastraße 4
66453 Gersheim-Herbitzheim

17. – 18. März 2018,
Samstag 11.00–18.30 Uhr,
Sonntag 9.00–16.00 Uhr
»CHORcoaching & CHOReografie«
Grundlagenkurs mit Britta Adams
Jugendherberge Thallichtenberg
Burgstraße 12
66871 Thallichtenberg

21. April 2018, 11.00–17.00 Uhr,
»Afrikanische Musik«
Workshop
»Neue Pforte«
Ludwigshafener Str. 4
67112 Mutterstadt

21. – 22. April 2018,
Samstag 11.00–18.30 Uhr,
Sonntag 9.00–16.00 Uhr
»CHORcoaching & CHOReografie«
Aufbaukurs mit Britta Adams
Jugendherberge Thallichtenberg
Burgstraße 12
66871 Thallichtenberg

5. – 6. Mai 2018,
Samstag 11.00–18.30 Uhr,
Sonntag 9.00–16.00 Uhr
»CHORcoaching & CHOReografie«
Zertifizierungskurs mit Britta Adams
Jugendherberge Thallichtenberg
Burgstraße 12
66871 Thallichtenberg

2. Juni 2018,
Samstag 9.45–17.10 Uhr,
»Die eigene Stimme«
(klassische Stimmbildung)
Tagungshaus Maria Rosenberg,
Rosenbergstraße 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

23. Juni 2018,
Samstag 10.00–16.00 Uhr,
»Man(n) singt«
Männerchöre zwischen gestern und heute
Kath. Pfarr- und Jugendzentrum
Hauptstraße 98
76756 Bellheim

Sonstige



Sonntagsgalerie auf SWR 4
SWR 4 RP, 18.00 – 22.00 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung bringt der SWR u. a. Beiträge aus dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit Studiogästen, Mundartbeiträgen und Reportagen.
Natürlich werden in dieser Zeit auch Heimatmusikanten (Chöre, Orches-

ter und Solisten) zu hören sein. Da das musikalische Spektrum der Sonntagsgalerie breit gefasst und aktuell sein wird, gibt es keine Vorankündigungen zu den musikalischen Bestandteilen mehr. SWR 4 wird auch Veranstaltungshinweise bringen und ist daher für Tipps aus dem Bereich der Orchester, Chöre und Solisten dankbar.

Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37
Fax (0 63 47) 98 28 77
info@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiter
Jürgen Schumacher
Erlenweg 16, 67269 Grünstadt
Tel. (0 63 59) 86 07 04
jschumacherchor@aol.com

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de

Termine kurzfristig und aktuell oder Terminänderungen immer unter www.chorverband-der-pfalz.de

März bis September 2018 53. Chorleitungsseminar 2018

09. – 11. März 2018	Studienwochenende I
04. – 06. Mai 2018	Studienwochenende II
15. – 17. Juni 2018	Studienwochenende III
17. – 19. August 2018	Studienwochenende IV
31. August / 1. Sept. 2018	Prüfungstage

Anreise jeweils freitags bis 15:00 Uhr
Abreise sonntags ab 14:30 Uhr

Bildungshaus Maria-Rosenberg
Rosenbergstraße 22 · 67714 Waldfischbach-Burgalben